

## IBM

**Neue PS/1: Local Bus, Multimedia-Tower, "Koma" spart Energie**

Die PS/1 der IBM - bedienungsfreundliche Komplett-Computer - werden nun kraft "Smart Energy System" umweltbewußt. Der Bildschirm und die Festplatte gehen, wenn nicht benutzt, bescheiden in den "Standby"-Modus und sparen Energie. Noch drastischer bremst "Rapid/Resume" den Stromdurst: In Arbeitspausen schaltet sich der Computer freiwillig ab. Bevor er so ins "Koma" fällt, speichert er noch seinen Status Quo auf Festplatte. Per Knopfdruck erweckt, legt er dann einen "rapiden" Schnellstart hin und zeigt binnen weniger Sekunden wieder den Zustand, in dem man ihn verlassen hat.

Jedes PS/1 kommt komplett mit 14-Zoll-Farbschirm (Super-VGA), Tastatur und Maus und enthält umfangreiche, fertig installierte Software-Pakete. Auch ein Neuling braucht den PC nur einzuschalten und kann sofort loslegen. Die Software umfaßt DOS 6.0, Windows 3.1, Works 2.0 für Windows (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafik), Lernprogramme, Online-Lexikon, Virenschutz u.ä. Ein neuer Multimedia-Tower besitzt zusätzlich CD-Laufwerk, Soundblaster-Audiokarte, Stereoboxen sowie viele Megabyte Multimedia-Programme und Spiele wie "Battlechess".

Alle neuen PS/1 verfügen über 486er-Prozessoren und sind mit 32-bit breitem VESA Local Bus ausgestattet. Diese Bus-Technik überträgt die Daten zwischen Prozessor und Grafik-Chip nicht mit dem normalen Takt des AT-Bus von nur 8 MHz, sondern mit der hohen Taktfrequenz der Platine, z.B. bei einem i486DX2/66 Prozessor mit 33 MHz. Die PS/1 sind gut ausbaubar, selbst das kleinste bietet drei freie Steckplätze, und die Modelle ab 486DX lassen sich auf Pentium-Overdrive aufrüsten.

**Technische Daten und Preise**

Die Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten der SVGA-Farbbildschirme erlaubt eine flimmerfreie Bildfrequenz von mindestens 70 Hertz. Die größeren Modelle bieten auch eine Auflösung von 1024 x 768 Bildpunkten in flimmerfreier Qualität. Sie sind strahlungsarm und entsprechen der schwedischen Norm MPR II.

Die kompakteren Desktop-Modelle haben wahlweise einen i486SX25 oder i486DX33 Prozessor und eine Festplatte mit 85 bzw. 129 MB; die größeren Desktop-Modelle sind mit i486DX2/50 oder i486DX2/66 ausgestattet und bieten Festplatten mit 170 bzw. 253 MB Kapazität. Vier Tower-Geräte arbeiten mit denselben Prozessoren und besitzen Festplatten von 129 bis 253 MB.

Der Multimedia-Tower verfügt über einen i486DX33 Prozessor und 170 MB Festplatte. Die Multimedia-Zusätze wie CD-Laufwerk (für Photo-CD in Multisession, Audio-CD und CD-ROM), Audiokarte Soundblaster 16, zwei Lautsprecher und Multimedia-Software gehören zum Lieferumfang. Mitgeliefert werden auch eine Reihe CDs mit Multimedia-Software und Spielen: "PS/1 Photo Gallery", "Multimedia-Guide", "CD-Player", "Alone in the Dark", "CD-Katalog", "Stunt Island", "ESS Mega", "Battlechess".

Die neue PS/1-Familie kommt im November in den Handel, die Preise reichen von öS 14.990 für das kleinste Desktop-Modell bis zu öS 29.990 für den größten Tower. Der Multimedia-Tower kostet ebenfalls öS 29.990 (unverb. empf. Richtpreise inkl. MWSt.).

## IBM

**PowerPC-Technologie für Notebooks und Stromspar-Computer**

Motorola und IBM stellen die ersten Muster des Mikroprozessors PowerPC 603 vor, der stromsparenden Variante des PowerPC-Chips. Der Prozessor entstammt der Entwicklungsallianz von IBM mit Motorola und Apple. Er ist bereits das zweite Produkt aus dieser Allianz, den ersten Computer mit einem PowerPC 601 brachte IBM bereits im September heraus. Der 603 eignet sich ideal für Notebooks und für umweltfreundliche, da energiesparende Computer. Der PowerPC-Prozessor läuft bis zu viermal so schnell wie der Pentium und wird unterschiedliche Arten von Software nebeneinander betreiben können: Apple, Unix, Windows, DOS, OS/2...

Der PowerPC 603 ist ein RISC-Prozessor, gefertigt in CMOS-Technologie. Er enthält zusätzliche Schaltkreise, die speziell im Batteriebetrieb den Stromverbrauch kontrollieren und reduzieren. Er wird von IBM im Werk Burlington (Vermont/USA) und von Motorola in Austin (Texas) produziert.

IBM und Motorola verfolgen mit der Entwicklung der PowerPC-Prozessorfamilie einen ehrgeizigen Entwicklungsplan: den PowerPC als kommenden Industriestandard zu etablieren. Wenige Monate nach der Ankündigung des Prozessors 601 liegen nun schon die ersten Fertigungsmuster des 603 vor. Die gesamte Prozessorfamilie zeichnen hohe Geschwindigkeit und günstige Preise aus. Die Familie dieser Mikroprozessoren wird das gesamte Computer-Spektrum versorgen - von Notebooks und Personal Coputern über Workstations und Midrange-Systemen bis zu Supercomputern. Im gemeinsamen Design-Zentrum Somerset, Austin, Texas arbeiten mehr als 300 Ingenieure von IBM, Motorola und Apple an der Entwicklung der Prozessorfamilie.

## improve-it-technologies

**AT-286 wird zum 386 oder 486**

Es gibt eine einfache Möglichkeit, einen AT-286 zu einem 386er oder gar 486er zu erweitern, ohne gleich das liebgewordene und gut funktionierende Motherboard oder gar das ganze Gerät tauschen zu müssen. Unter dem Begriff **Make-it 386** und **Make-it 486** verstecken sich kleine Module, die in den 286er-Sockel eingesetzt werden und die gewünschte Metamorphose bewirken. Die folgenden Angaben stammen aus dem Prospekt und wurden nicht verifiziert:

Beachten Sie, daß es drei verschiedene Sockelformen für den 286er gibt, die man bei der Bestellung angeben muß:

**PGA**(Pin Grid Array) Stifte des Chip schauen senkrecht zur Platine, grau-schwarzes Keramik, Sockel etwa so groß wie die CPU.

**PLCC**(Plastic Leaded Chip Carrier): Anschlußstifte an den Seiten des Gehäuses, schwarzes Gehäuse. Sockel etwas größer als CPU.

**LCC**(Leadless Chip Carrier): Flache Kontakte an goldfarbener Unterseite des Chip, graus Geäusefarbe oben, Chip wird mit Metall-Teil gehalten.

Make-It Upgrades sind mit PLCC-Sockel versehen, mit einem PGA-Adapter oder gegen Aufpreis mit einem LCC-Adapter.

Eine typische Geschwindigkeitserhöhung bei Make-it 486 ist etwa ein Faktor 4.

**Make-it 386** (\$ 149,- oder \$179,- mit Taktverdoppelung) **Make it 486** \$299,- optionaler Koprozessor \$ 99,-, LCC-adaptor \$ 49,-.

Anschrift: improve-it-technologies, 3707 North Canyon Road, Provo, Utah 84604, TEL: 001-801-224-0088, FAX: 001-801-224-0355.

*Fortsetzung und Schluß von Datenschutz sollte jeden interessieren!*

Was tut man aber, wenn man nicht nur aus dem Datenbestand eines bestimmten Adressenverlages gelöscht werden will, sondern generell von adressiertem Werbematerial verschont bleiben will? In diesem Fall bietet sich die Eintragung in die sogenannte "**Robinson-Liste**" an. Darunter versteht man eine Liste, die vom Fachverband Werbung und Marktkommunikation in der Sektion Gewerbe und Handwerk der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft geführt wird und in die alle Personen kostenlos einzutragen sind, die die Zustellung von Werbematerial für sich ausschließen wollen. Man wendet sich am besten schriftlich unter Angabe von Name und Adresse an die genannte Stelle und begehrt die Aufnahme in die "Robinson-Liste". Adressenverlage und Direktwerbeunternehmen dürfen an die in diese Liste eingetragenen Personen keine adressierten Werbemittel versenden oder verteilen und deren Daten auch nicht vermitteln.

Wie behilft man sich aber in jenen Fällen, in denen diese Unternehmen ihren Pflichten nicht nachkommen und z.B. keine oder nur eine unvollständige Auskunft erteilen oder trotz Lösungsbegehrens den Datensatz nicht aus ihrer EDV löschen? Das Gesetz sieht hier den Gang zum Richter vor. Um aber möglicherweise kosten- und zeitintensive Rechtsstreitigkeiten vermeiden zu können, wurde im Bundeskanzleramt eine **Schlichtungsstelle-Datenschutz** eingerichtet, die sich - zumeist mit Erfolg - solcher Fälle annimmt. □